

Dresdner Sinfoniker * Bärensteiner Straße 30 * 01277 Dresden

MEDIENINFORMATION

OKTOBER - Zehn Tage, die die Welt erschütterten

Live-Musik der Dresdner Sinfoniker zum Stummfilm von Sergej Eisenstein und Grigori Alexandrow, UdSSR 1928

25. Oktober 2017

19:30 Uhr

**Filmtheater Schauburg,
Königsbrücker Straße 55,
Dresden**

Eisensteins *Oktober* und die Dresdner Sinfoniker mit einer musikalischen Uraufführung zum historischen Reenactment. 100 Jahre Oktoberrevolution und 90 Jahre Schauburg. Ein Film über eine der größten gesellschaftlichen Umwälzungen des 20. Jahrhunderts in einem Kinosaal im Umbau. So wird Eisensteins Parteinahme für die Revolution von 1917 mit Sicherheit nur einmal zu sehen und zu hören sein.

Unter der musikalischen Leitung von Rolf Zielke tritt ein Quartett der Dresdner Sinfoniker mit Eisensteins cineastischer Großinszenierung in den Dialog. In einer spannenden Besetzung, bestehend aus Keyboards, E-Cello, Flöte/Subkontrabassflöte und Drums/Percussion, erstellen die vier Musiker improvisierend einen neuen, einmalig zu erlebenden Soundtrack zum Stummfilm. 1927 an Originalschauplätzen und zum Teil mit den historischen Protagonisten gedreht ist der Film zugleich Propaganda, Kommentar, ironisches Spiel mit den Inszenierungen der Macht und avancierte Filmkunst. Mit den Musikern der Dresdner Sinfoniker trifft Eisenstein auf die Gegenwart – was bleibt vom Pathos des Aufbruchs und von der Kampfansage an die ungerechtfertigte Herrschaft?

Rolf Zielke, Keyboards & musikalische Leitung
Stephan Braun, Cello
Sascha Friedl, Flöte/Subkontrabassflöte
Heiko Jung, Drums/Percussion

Das Filmkonzert ist Teil des Themenabends 100 Jahre Oktoberrevolution des Staatsschauspiels Dresden, das mit aktuellen Inszenierungen im Schauspielhaus und Kleinen Haus und einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Regisseur Volker Lösch, Theatermacher Alexander Karschnia, dem Politikwissenschaftler Alexander Karschnia und Chefdramaturg Jörg Bochow diesen zeitgeschichtlichen Einschnitt beleuchtet.

Eine Kooperation des Staatsschauspiels Dresden mit dem Filmtheater Schauburg und den Dresdner Sinfonikern.